

„Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.“

Liebe Gemeinde!

1. Eine schwarze Perle. Schwarz steht für Trauer, Heimlichkeit, dunkle Geheimnisse, Angst, Abschied, Verlust, Schuld an Menschen, Sünde vor Gott. Eine grüne Perle. Grün steht für Hoffnung, Lebendigkeit, Lebensgeheimnisse, Wachsen. Eine rote Perle. Rot steht für Liebe, Leidenschaft, Leiden, Schmerz, Hingabe. Eine blaue Perle. Blau steht für Gelassenheit, Distanz, Himmel, Ewigkeit, Weite und Sehnsucht. Eine gelbe Perle. Gelb steht für Licht, Glück, Neid, Glaube, Wüstenerfahrungen, Reifung. Eine weiße Perle. Weiß steht für Reinheit, Nähe, Licht, kostbare Erfahrungen, Wertvollstes im Leben, Stille, Taufe, Auferstehung.

2. Wir machen unsere Erfahrungen. Jede Perle steht für eine Erfahrung unseres Lebens. So sammeln sich in uns viele Erfahrungen (Glas mit Perlen hochhalten). Das ist unser Leben, unser Erfahrungsschatz.

3. Wir sind nicht aus Glas. Wir sehen nicht, welche Erfahrungen, Farben ein anderer Mensch in sich trägt. Manchmal sind wir uns selbst ein Rätsel. Welche Farbe hat die Welt, deine Welt?

4. Ich schütte die Farbperlen, die Prägungen, in ein anderes Gefäß. Wir schauen einen anderen so an, wie diese weiße Vase. Oder weißt du, woran der andere leidet, was ihn bewegt, Freude, Angst macht?

5. Manchmal machen wir sehr bewegende Erfahrungen. Ein Mensch zeigt sich mir. Er wird durchsichtig. Er erzählt ehrlich von sich. Er holt eine Perle aus seinem Herzen, sagt: Schau. Zeigen Menschen sich die Perlen ihres Lebens, entsteht Freundschaft, Vertrauen. Manche Perle verändert dann ihre Farbe. Aus schwarz wird grün. Verschließe ich die Perlen meines Lebens aus Angst oder Scham, drohe ich zu vereinsamen. Hier liegt eine Sehnsucht, die jeder von uns in sich trägt: Der Wunsch nach Wertschätzung und Annahme. Dass ich meine Perlen zeigen darf, sie beachtet, geachtet, wertgehalten werden.

6. (Perlen wieder in ein Glas schütten) Dieses Glas hält die Perlen zusammen. Was unser Leben zusammenhält ist gut, meist sogar sehr gut. Alles aber ist auf Zeit: Arbeit, Gesundheit, Eltern, Familie, Kinder, Glück, Liebe ... Alles ist auf Zeit. Dann ist es vorbei. Das Gefäß unseres Lebens zerspringt. Was geschieht dann mit den Lebensperlen, der Seele? Wenn das Lebensgefäß zersplittert, fallen die Perlen nach unten. Sie gehen, der Mensch, geht verloren. Außer: Ihn hält etwas zusammen, was ewig ist. Die Heilige Schrift, Gottes Botschaft an uns aus den anderen Dimensionen, die wir Himmel nennen, bezeugt uns: eine Menschenseele kann verlorengehen, in die Finsternis stürzen, die Verdammnis. Oder: eine Menschenseele kann gerettet werden, in das Paradies gelangen, in Gottes neue Welt.

7. Gottes Wort, unser heutiges Predigtwort, will uns inspirieren. Uns aufklären: Nur Leben auf Zeit ist zu wenig. Uns ermutigen: Ergreife das ewige Leben. Im Philipperbrief 1,21 steht: „Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.“ Wer das nur als einen Satz hört, könnte meinen, da hat einer Todessehnsucht: „... Sterben ist mein Gewinn.“ Oder hier redet ein Schwerstkranker, der sich keine Hoffnung auf Heilung macht und ruft: Wenn ich nur Sterben könnte. Gott hat diesen provokanten Satz einen vitalen, gesunden Mann sprechen lassen. Er bezeugt: Mein Leben wird von ewigen, unzerstörbarem zusammengehalten. An den Perlen des Lebens wird es deutlich:

8. Jede Perle hat eine Bohrung. Die symbolisiert Hoffnung. Dass doch noch etwas anderes als Chaos am Ende werden kann. Etwas anderes mein Leben zusammenhalten kann als nur

die Zeit, als das Gefäß des Körpers. Die Bohrung jeder Perle ist ein winziger Freiraum. Diesen schenkt Gott jeden Menschen, jeder Erfahrung. Freiraum für Gottes Gnade. Gnade ist umsonst. Genauer: Für den, der sie empfängt. Für den, der sie gibt, ist sie teuer. Gottes Sohn, Jesus Christus, ist als Mensch auf diese Erde gekommen, um uns von Sünde, Tod und der Gebundenheit an die Zeit freizukaufen. Ob du es verstehst oder nicht: Der Preis deines Freikaufes war hoch. Christus gab sein Leben am Kreuz. Für alle. Auch für dich. Gott erkannte dieses Opfer an. Es gilt im Himmel. Welcher Mensch das Opfer Christi annimmt, wird gerettet, bekommt ewiges Leben. Wie das geschieht? Sich vollzieht? Jesus Christus ist auferstanden, ist mitten unter uns. Er will jede Erfahrung deines Lebens mit Gnade durchdringen, die Mitte der Perle, Mitte des Lebens. Er nimmt alles in dir an und verwandelt alles. Deine inneren Wunden will er heilen. Deine Sünden dir vergeben. Deine zeitlichen in ewige Hoffnungen verwandeln. Wenn du ihm dein Leben hin hältst, ist das wie Sterben zum Leben. Dieses Sterben, dass sich Zeit in Ewigkeit verwandelt, ist Gewinn, nur Gewinn. (Perlenkette hervorziehen)

9. Christus will der „Rote Faden“ deines Lebens werden. Ohne Christus hast du nur Zeit, dann Finsternis. Mit Christus hast du Ewigkeit, gehst ins Licht. So macht mich Gott durch Jesus Christus zu einem Unikat, einem Wertstück, zum heiligen Schmuck. So erlange ich meine tiefste Bestimmung. Gelange durch Christus zu mir, zu Gott, ans Ziel.

10. (Perlenkette ins Glas – dann herausziehen) So meint es Paulus: Christus ist der „Rote Faden“, die Mitte meines Lebens. Und wenn das Gefäß meines Lebens zerbricht, bin ich von ihm gehalten. Mehr noch: Es wird offenbar werden, dass aus allem, selbst dem Bittersten und Dunkelsten, Christus einen Sinn gemacht hat, dass ich wunderbar gemacht bin, ewig, unvergänglich, im Himmel.

11. Nicht meine Erfahrungen, nicht die Perlen meines Lebens sind das Wichtigste, sondern Christus, der sie zusammenfügt, ordnet und das Wirrwarr in Schönheit verwandelt. Christus ist die Mitte meines Lebens. „*Christus ist mein Leben, und sterben ist mein Gewinn.*“ Amen.